



Herausgeber
Oliver Jonke
[o.jonke@medianet.at]

Editorial

Bad News für Betrüger

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, falsche Identitäten, Missbrauch von existierenden Identitäten, Never Payer uvm – die kriminelle Energie so mancher Täter scheint ungebrochen zu sein. Vielleicht, weil sie noch nicht wissen, dass sich in zahlreichen Unternehmen superprofessionelle Task Forces gebildet haben, die sehr erfolgreich einen Betrüger nach dem anderen zur Strecke bringen.

Ist Fraud unterhaltsam?

Ob Thomas Manns Roman „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ oder Spielbergs „Catch me if you can“ – Betrug entwickelt manchmal einen hohen Unterhaltungswert. Betrugsoffer sehen das wohl mit weniger romantischer Verklärung.

Vielleicht sind auch Sie sogar schon einmal betroffen gewesen und haben es nicht gleich gemerkt? Das wäre in unserer digitalen Welt kein Wunder. So berichtet die

New York Times am 3. Oktober 2017, dass laut dem neuen Yahoo-Eigentümer Verizon Communications im Jahr 2013 alle drei Milliarden (!) Yahoo-Accounts von Hackern abgegriffen wurden.

Können Sie sich noch an das Riesentalheur der oberösterreichischen FACC erinnern? Der renommierte Luftfahrtzulieferer wurde um 50 Mio. Euro betrogen, hier jedoch nicht durch Cyberbetrug, sondern in diesem Fall, weil ein Mitarbeiter bei FACC betrügerisch ‚benutzt‘ wurde.

Einen hohen Unterhaltungswert können aber auch manche Aufklärungsberichte zu Betrugsfällen entwickeln. Viele Betrüger werden ja mitunter deswegen erwischt, weil sie eben nicht gerade genial sind.

Es hat sich zum Beispiel bei Online-Käufen als nicht sonderlich weise erwiesen, Video-Identifikation mit falschen Dokumenten auszuprobieren ... Videos mit den dümmsten Betrügern erfreuen sich auch

zum Beispiel auf YouTube einer entsprechenden Beliebtheit.

Gegen Betrug ist man nicht machtlos. Das hier vorliegende Dossier beleuchtet das Thema aus der Sicht von Finanzinstituten und Unternehmen, die mit Betrug im Rahmen von Online-Geschäftsabschlüssen konfrontiert sind. Es beschäftigt sich mit verschiedenen Zahlen, Daten und Fakten sowie wesentlichen Aspekten zur Vorkehrung und Aufdeckung rund um dieses Thema. Es entstand im Auftrag und unter Mitwirkung des in Österreich und international im Kampf gegen Fraud erfolgreichen Dienstleisters CRIF. Weiters haben bei diesem Dossier führende Fraud-Experten aus österreichischen Unternehmen und Finanzinstituten mitgewirkt.

*Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
Oliver Jonke*



Dossier:
fraud prevention

Coverfoto:
© PantherMedia/Elnur_

Inhalt

- 4 **Round Table**
medianet-Herausgeber
Oliver Jonke diskutierte mit
führenden Fraud-Experten
über Betrugsprävention



© medianet/Joel Heider (2)

- 8 **Betrugsbekämpfung**
Das CRIF-Fraud Prevention
Kit verhindert den Ernstfall

- 9 **Eine Success Story**
Wie T-Mobile mit CRIF den
Betrug in Echtzeit bekämpft

- 10 **Die aktuelle CRIF-Studie**
Betrug im Online-Handel
im DACH-Raum nimmt
weiter zu

- 12 **Gemeinsam sind wir stärker!**
Pool-Lösung DSPortal
für die Finanzbranche
in der DACH-Region



- 15 **Bestes Alter: 30 Jahre CRIF**
CRIF-Geschäftsführer
Boris Recsey im Interview

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Diese Sonderausgabe wurde von medianet
unter Mitwirkung von CRIF erstellt.

Konzept: Oliver Jonke (Herausgeber)
Kontakt: o.jonke@medianet.at

Leitende Redakteurin dieser Ausgabe:
Helga Krémer (hk)

Lektorat: Christoph Strolz **Grafik/Produktion:**
Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion/**
Lithografie: Beate Schmid **Druck:** Ferdinand
Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn
Erscheinungsort: Wien **Stand:** Juli 2018

Für den Inhalt verantwortlich:
CRIF GmbH, 1150 Wien, Diefenbachgasse 35



Abo, Zustellungs- und
Adressänderungswünsche:
abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100